

Sole - ein Energiemeer

Das Gemisch aus Wasser und Salz, die sogenannte Sole, ist die Ursuppe des Lebens und reinste Sonnen- bzw. Lichtenergie. Sole bedeutet so viel wie "Flüssiges Sonnenlicht" (lat. "Sol" = Sonne).

Durch das Zusammenführen von Wasser und Salz entsteht Leben.

In der kristallinen Sole sind alle Elemente enthalten um Leben entstehen zu lassen. Nach der Entstehung der Erde dauerte es rund 3 bis 4 Milliarden Jahre, bis durch das Wechselspiel von Sonne, Wasser und Salz das erste Leben entstanden ist. Der Mensch ist sich meist seiner Herkunft aus dem Meer nicht mehr bewusst, aber betrachtet man eine Samenzelle, dann stellt man fest, dass diese aus bis zu 99% Wasser und 1% Salz besteht. Unsere Körperflüssigkeiten enthalten die gleichen Salze in fast den gleichen Mischungsverhältnissen wie das Meerwasser, bzw. die aus dem Meerwasser entstandenen Natursalze. Mit anderen Worten: Unser Blut ist nichts anderes als verändertes Meerwasser. Meerwasser enthält 84 Elemente. Die gleichen 84 Elemente sollen in unserem Organismus im richtigen Mengenverhältnis vorhanden sein. Diese 84 essentiellen Lebens Elemente und ihr richtiges Mengenverhältnis sind notwendig, um natürliche Gesundheit zu gewährleisten.

Kristallsalz ist durch die Austrocknung der Urmeere entstanden. Die für die Austrocknung der Meere verantwortliche Sonnenenergie ist in jedem atomaren Salzgitterbaustein durch Biophotonen gebunden. Um die natürlichen Elemente von Salz wieder zu ionisieren, bzw. die atomaren Gitterkräfte der Salze zu überwinden, muss die gleiche Menge an Energie aufgewendet werden, welche für den Aufbau des atomaren Salzgitters verantwortlich war. Beim Schmelzen von Salz sind 800 Grad Celsius notwendig. Umso erstaunlicher ist es, dass Wasser die natürlichen Gitterkräfte von Salz überwinden kann. Bei diesem Vorgang, den wir als Hydratation bezeichnen, werden ohne zusätzlichen Energieaufwand die im Salz gespeicherten Biophotonen in der dabei entstehenden Natursole freigesetzt. Es handelt sich dabei um freie Hydrationsenergie, welche durch Temperaturabsenkung beim Lösungsvorgang nachgewiesen werden kann.

Wissenschaftliche und empirische Untersuchungen haben ergeben, dass die bekannten Salzkristalle biophysikalische Eigenschaften aufweisen, welche sich nachweisbar positiv auf unsere Gesundheit auswirken können. Aus wissenschaftlicher Sicht betrachtet handelt es sich vornehmlich um die drei Wirkungsprinzipien der natürlichen Ionisation, der elektromagnetischen

Schwingung und der durch die kristallin-transparente Struktur entstehenden Lichtwellen.

Das Urelement „Salz“ ist ein Mineral mit einzigartig biophysikalischen und biochemischen Charakteristiken. **Salz ist in seiner Einheit grundsätzlich als ein „Neutrum“ zu betrachten. Chemisch wie physikalisch neutral ohne eigene Polarität, immer ausgleichend und neutralisierend.** Genau wie unser Planet Erde, besteht auch der Mensch zu ca. 70 Prozent aus Wasser, Salzwasser um es genauer zu definieren. Diese enorme Mächtigkeit an gebundener Salzlösung überträgt die kosmische Schwingungsenergie nicht nur gleichmäßig über unseren gesamten Planeten, sondern auch bis in unsere letzten Zellen und Nerven. Es ist nicht nur das „Salz“ aus chemischer Sicht, dass wir so zwingend notwendig zur Erhaltung unserer gesamten Körperfunktion benötigen, sondern gerade das „Salz“ aus biophysikalischer Sicht, welches uns immer wieder ausgleichend und neutralisierend in den natürlichen Energieschwingungsrhythmus zurückführt.

Anwendungen

Natürliches Kristallsalz mit all seinen 84 Elementen ist die hochwertigste Form von Natursalz. Entgegen dem Steinsalz sind die in Kristallsalz gebunden Minerale und Spurenelemente in zellverfügbarer (kolloidaler – ionisierter) Form gebunden. Dies ermöglicht es dem Körper die notwendige Aufnahme der natürlichen Antagonisten (natürlichen Gegenspieler), wie Kalium, Magnesium und Kalzium, sowie aller daran beteiligten Spurenelemente zu gewährleisten. Kristallsalz ist aus dieser Sicht vollwertig im Gegensatz zum handelsüblichen Kochsalz, das durch den Raffinierungsprozess in der Regel nur noch aus Natrium und Chlorit besteht und seinen weiteren Elementen beraubt wurde.

Nicht nur aus chemischer Sicht ist reines Kristallsalz für unseren Körper von notwendiger Bedeutung, sondern gerade den biophysikalischen Eigenschaften von natürlichem Kristallsalz wird immer mehr Bedeutung geschenkt. Bei Natursole handelt es sich förmlich um ein messbares Energiemeer, welches unseren Körper ernährungsphysiologisch, wie auch in der therapeutischen Anwendung positiv beeinflussen kann.

Vornehmlich sind folgende Natursalzanwendungen im Rahmen einer therapeutischen Kur bekannt und empfehlenswert:

Sole-Trinkkur

Zubereitung der Kristallsalz-Sole

Geben Sie ein oder mehrere Salzkristalle in ein kleine verschließbares Gefäß z.B. ein sorgfältig gereinigtes Marmeladenglas. Füllen Sie das Glas mit gutem Quellwasser auf. Nach etwa einer Stunde haben sich die Kristalle soweit aufgelöst, dass eine 26-prozentige gesättigte und gebrauchsfertige Solelösung entstanden ist. Sie werden feststellen, dass sich die Kristalle jetzt nicht mehr

weiter auflösen. Solange noch Salzkristalle in Ihrem Gefäß sind haben Sie die Gewähr einer gesättigten kristallinen Sole. Aus dieser können Sie nun täglich die benötigte Menge entnehmen. Die Sole kann immer wieder mit Wasser aufgefüllt werden, bis sich die Solekristalle vollständig aufgelöst haben. Bevor Sie weitere Sole entnehmen, sollten Sie einen neuen Salzkristall in das Glas geben, damit eine gesättigte 26% Konzentration gewährleistet ist. Die Sole bedarf keiner besonderen Aufbewahrung und ist unbegrenzt haltbar.

Bei der Sole-Trinkkur kommt es nicht so sehr auf die Menge sondern auf die Regelmäßigkeit an. Entnehmen Sie aus dem Glas, in dem Sie die 26% ige Kristallsole angesetzt haben, einen Teelöffel Sole. Geben Sie diesen in ein Trinkglas und füllen Sie es mit gutem Quellwasser auf. Die so verdünnte Solelösung trinken Sie am besten jeden Morgen nach dem Aufstehen auf nüchternen Magen. Wer die einsetzende Entschlackung sehr heftig erlebt, wendet die Soletrinkkur tropfenweise an und steigert später die Dosis. Bei Kindern reichen wenige Tropfen der Sole. Je weniger salzig die Lösung schmeckt, desto unkomplizierter ist es, sie Kindern zu verabreichen. Auch reicht es hier, wenn Sie den Mahlzeiten ein paar Tropfen Sole zugeben. Unabhängig von der Sole Trinkkur sollten Sie darauf achten, bei der Zubereitung der täglichen Mahlzeiten ganz auf raffiniertes Kochsalz zu verzichten. Eliminieren Sie es völlig aus Ihrer Küche. Die Trinkkur wirkt vor allem auf den Stoffwechsel des Verdauungssystems belebend. Die Peristaltik (Magen-Darmergebnbewegung) wird angeregt und die allgemeine Abwehrkraft des Körpers gestärkt. Im Magen-Darm-System steigert die Natursole die Sekretbildung der Verdauungsdrüsen. Mit einer Soletrinkkur kann langfristig eine gestörte Verdauungsfunktion normalisiert werden. Die Trinkkur mit salzhaltigem Quellwasser stellt keine Gefahr für Bluthochdruckkranke dar, die Trinkkur wirkt im Gegenteil eher blutdrucksenkend. Maßgeblich wird jedoch durch die kontinuierliche Trinkkur mit Natursole der Elektrolythaushalt des Körpers vorteilhaft beeinflusst und aufgebaut.

Das Solebad

Indikationen

- Hautkrankheiten: Psoriasis, Neurodermitis, Akne, Ekzeme, Hautirritationen
- Rheuma- und Gelenkerkrankungen
- Zur Rekonvaleszenz nach Operationen
- Frauenerkrankungen (chronische Eierstockentzündungen, Vaginalpilz)
- Infektanfälligkeit – insbesondere auch bei Kindern
- Allgemeine Stärkung des Immunsystems
- Entschlackung und Entgiftung des Körpers

Allgemeines

Im Gegensatz zu einem normalen Bad, bei dem der Haut Feuchtigkeit entzogen wird, lagert sich beim Solebad Salz in der äußeren Hornschicht der Haut ein und bindet Wasser. Dadurch bleibt die natürliche Schutzschicht der Haut erhalten. Die Haut trocknet nicht aus. Deshalb sind Solebäder auch bei trockener Haut geeignet.

Die entschlackende Wirkung eines 30-minütigen Solebades entspricht der einer dreitägigen Heilfastenkur. Durch Osmose werden die Giftstoffe des Körpers in das Badewasser abgegeben, während andererseits Mineralstoffe aus der Sole über die Haut aufgenommen werden. Ein Solebad unterstützt hervorragend die Entsäuerung unseres Körpers und führt zu einem ausgeglichenem und natürlichen ph-Wert der Haut.

Die Selbstheilungskräfte aktivieren

Das Kristallsolebad ist für unseren Körper ein wahres Energiemeer. Bioenergetische Schwachstellen werden ausgeglichen und der körpereigene Stromfluss wieder aktiviert. Die Funktion der Organe tritt in Resonanz mit dem natürlichen Frequenzmuster der Kristallsole. Dadurch werden die natürlichen Regulationsmechanismen des Körpers in Gang gesetzt und unsere Selbstheilungskräfte aktiviert.

So wird ein Solebad gemacht

Um ein Natursalz Solebad mit therapeutischer Wirkung zu erzielen, ist ein bestimmter Salzgehalt im Badewasser zwingend notwendig. Die Salzkonzentration muss wenigstens der Salzkonzentration unserer Körperflüssigkeiten entsprechen, um das osmotische Austauschverhältnis zu aktivieren. Da ein Wannenvollbad in der Regel mit 80 bis 100 Liter gefüllt wird, sollen wenigstens 1 Kilogramm Natursalz, bzw. 4 Liter Natursole eingesetzt werden. Bei dem Einsatz eines Natursalzkissens(1,2kg) zur Solebadtherapie ist zu beachten, dass die Kristallsalze etwa 45 Minuten benötigen um sich vollständig im Wasser zu lösen. Legen Sie das Leinenkissen mit Kristallsalz bereits 25 Minuten bevor Sie das Bad beginnen in etwas Wasser. Zudem ist zu beachten, dass keine Pflege- oder Reinigungsmittel, wie Seife, Badeschaum oder desgleichen während der Anwendung eingesetzt werden sollen. Damit der Organismus durch Temperatenausgleiche nicht unnötig belastet wird, bzw. keine körpereigene Energie aufgewendet werden muss, sollte die Badetemperatur so nahe wie möglich bei 37 Grad Celsius liegen. Die Badedauer sollte in der Regel 15 bis 20 Minuten betragen. Diese Zeit ist besonders zu Beginn der Entgiftung und Entschlackung einzuhalten, da sonst zu starke Entgiftungsreaktionen auftreten. Je geringer Ihr Vergiftungsgrad ist desto länger kann das Bad durchgeführt werden (unter Umständen auch 1-2 Stunden). Während dieser Zeit erreicht der Körper ein Innen- wie Außenverhältnis der gegebenen Salzkonzentrationen, und bewirkt dadurch einen mit der prenatal-vorgeburtlichen Phase zu vergleichenden Zustand. Aus dem Solebad dringen die Mineralstoffe in Form von Ionen in die Haut ein. Osmotische wie auch ionale

Reize werden an die lebenden Zellschichten verteilt und bewirken tiefgreifende Änderungen im Hautstoffwechsel, welche natürliches Zellwachstum hervorrufen. Auch nach dem Bad nicht duschen, sondern in Handtücher einwickeln und zugedeckt 30 bis 60 Minuten nachruhen. Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Bad ausreichend getrunken haben, da der Kreislauf durch den hydrostatischen Druck des Wassers und die Entgiftung beansprucht wird.

Natursalz- Auflagen

Die Salzaufgabe hilft überall dort, wo Wärme gut tut. Zum Beispiel bei Muskelverspannungen, Wirbelsäulenbeschwerden oder anderen durch Degeneration verursachte Gelenkschmerzen. Bitte auf keinen Fall bei akuten entzündlichen Beschwerden mit Schwellung und Rötung. Diese benötigen Kälte.

Erwärmen Sie ein trockenes Leinensäckchen mit Natursalz im Backofen auf 50 bis 70 Grad. Legen Sie das erwärmte Salzsäckchen etwa 20 Minuten auf die schmerzhafteste Stelle.

Soleinhalation

Indikationen

- Akute und chronische Bronchitis
- Asthma bronchiale
- Akuter und chronischer Schnupfen, Heuschnupfen
- Akute und chronische Nasennebenhöhlenentzündungen
- Ohrenerkrankungen

Geben Sie zwei Liter Wasser in einen breiten Topf und erwärmen Sie dieses bis Dampf aufsteigt. Geben Sie 2 Teelöffel Kristallsalz (20 Gramm) in das Wasser. Wenn sich das Salz aufgelöst hat, halten Sie Ihr Gesicht über den heißen Dampf, so dass Sie ihn einatmen können. Dazu bedecken Sie Ihren Kopf mit einem großen Handtuch. Inhalieren Sie den Soledampf 10 bis 15 Minuten. Die Atemwege brauchen nach der Inhalation etwa 30 Minuten, bis sich die Giftstoffe durch Schleim- und Sekretbildung binden und anschließend leicht abgehustet werden können. Eine Anwendung dieser Art kann je nach Befinden und Notwendigkeit mehrmals täglich durchgeführt werden, bis die Symptome abklingen. Auch hier reicht das angegebene Mengenverhältnis von wenigstens 1 Prozent Natursalz auf die gegebene Menge Wasser. Erfahrungen belegen jedoch, dass eine erhöhte Konzentration von 8 bis 12 Prozent bessere Wirkung zeigt. Die Konzentration sollte allerdings immer ausgehend von einer einprozentigen Sole langsam gesteigert werden. Die Durchblutung der Bronchien wird gefördert, und die ionisierten Salzelemente beruhigen.

Sole-Nasenspülung

Für die Nasenspülung eignen sich Nasenduschen oder Nasenspülkannen. Für die Durchführung von Nasenspülungen eignet sich die 1%ige Kristallsalzlösung. Dazu lösen Sie 10 Gramm (1 Teelöffel) in 1 Liter handwarmem Wasser. Diese Konzentration entspricht etwa der Salzkonzentration unserer Körperflüssigkeiten und brennt deshalb, im Gegensatz zu Süßwasser oder Meerwasser, auch nicht in der Nase.

Anleitung zur Nasenspülung

Stellen oder hängen Sie die Kanne mit der Kristallsalz Sole etwas über Kopfhöhe auf. Lassen Sie etwas Sole aus dem Schlauch fließen um Luft zu entfernen. Beugen Sie sich mit schräg gehaltenem Kopf über das Waschbecken, den Blick geradeaus, so als würden Sie sich in die Augen sehen und setzen Sie die Nasenolive an das obere Nasenloch. Den Mund dabei öffnen. Mit Daumen und Zeigefinger klemmen Sie den Schlauch vorerst noch ab. Wenn Sie loslassen, fließt nun die Sole in das eine Nasenloch und gleichzeitig aus dem anderen wieder heraus. Denselben Vorgang wiederholen Sie nun mit dem anderen Nasenloch.

Sole-Gurgellösung

Eine 1%ige Solelösung eignet sich auch als Mittel zum Gurgeln bei Schleimhautentzündungen im Mund- und Halsbereich.

Das Sole-Augenbad

Für das Augenbad gibt es sog. Augenbadewannen. Für die Durchführung des Augenbades eignet sich die 1%ige Kristallsalzlösung. Dazu lösen Sie 10 Gramm (1 Teelöffel) in 1 Liter handwarmem Wasser. Diese Konzentration entspricht etwa der Salzkonzentration unserer Körperflüssigkeiten und brennt deshalb, im Gegensatz zu Süßwasser oder Meerwasser, auch nicht im Auge.

Anleitung

Bevor Sie ein Augenbad nehmen, bitte die Wimpern und Augenlider gründlich von Make-up reinigen. Füllen Sie die Augenbadewanne mit der 1% igen Solelösung und halten Sie die Wanne so fest an Ihr Auge, dass kein Wasser auslaufen kann. Legen Sie Ihren Kopf leicht nach hinten, so dass das Auge von der Solelösung bedeckt ist. Schlagen Sie die Lider mehrmals auf und zu, damit die Solelösung das Auge benetzen kann. Bei geöffnetem Auge für mehrere Minuten das Auge kreisen lassen.

Sole-Einreibung

Sole-Einreibungen setzt man hauptsächlich zur Behandlung von Hauterkrankungen, Hautverletzungen, Insektenstichen, aber auch bei Schmerzen und Verletzungen der Weichteile und Gelenke sowie zur Entsäuerung ein. Die Solekonzentration ist dabei abhängig vom jeweiligen Beschwerdebild und ob es sich um eine offene Wunde handelt. Im Allgemeinen kann man sagen, je tiefer der Defekt verwurzelt ist, desto höher darf die Konzentration der Sole sein. Offene Wunden sollten Sie nur mit einer einprozentigen Solelösung behandeln, da es ansonsten in der Wunde brennt. Bei nicht offenen Hauterkrankungen kann die Konzentration bis auf acht Prozent gesteigert werden. Prellungen, Verstauchungen oder Schwellungen können mit einer Solekonzentration bis zu 26 Prozent eingerieben werden.

Sole-Umschläge

Verwenden Sie bei offenen Wunden immer nur die 1%ige Solelösung. Bei geschlossenen Weichteilverletzungen oder Gelenkbeschwerden können Sie dagegen eine Solekonzentration zwischen 3 und 10 Prozent wählen.

Nehmen Sie ein sauberes Leinen- oder Baumwolltuch und tauchen Sie es in eine entsprechend konzentrierte Solelösung. Winden Sie das Tuch aus und legen Sie es auf die betroffene Stelle; z.B. Gelenk, Bluterguss, Schwellung. Beachten Sie: akute, rote warme Stellen benötigen Kälte, während chronische, blasse, kalte Erkrankungsstellen Wärme benötigen. Z.B.: Kalte Wadenwickel mit Kristallsalz Sole entfalten bei Fieber eine stärkere und bessere Wirkung als Wickel mit einfachem Wasser.

Salzhemd

Das Salzhemd ist eine spezielle Variante des spanischen Mantels nach Sebastian Kneipp. Es ist eine hervorragende Entgiftungsmaßnahme und aktiviert den Stoffwechsel. Darüber hinaus hat sich das Salzhemd bestens bei grippalen Infekten mit hohem Fieber anstelle des Solbades bewährt. Unterstützend können Sie dazu heißen Tee, zum Beispiel mit Lindenblüten, trinken.

Salzsocken

Die Salzsocken, funktionieren in Ihrer Wirkung wie das Salzhemd und haben sich besonders bei chronisch kalten Füßen und Gicht bewährt.

Anleitung

Tauchen Sie ein Paar saubere Baumwollsocken in eine fünfprozentige Solelösung – das sind 50 Gramm = 5 Teelöffel, auf einen Liter Wasser. Winden Sie die Socken aus und ziehen Sie diese an. Anschließend in ein trockenes

Handtuch einwickeln. 30 Minuten einwirken lassen, dann mindestens 1 Stunde ruhen.

Körpereinreibung -/peeling

Das Körperpeeling mit einer Kristallsalz-Öl-Mischung ist ideal zum Entgiften. Hierbei erzielen Sie Entschlackungswerte, die Sie ansonsten nur mit mehrtägigem Heilfasten erreichen können. Die Salz-Öl-Mischung ist gebrauchsfertig erhältlich, man kann sie aber auch selbst herstellen. Die Einreibung besteht aus 50% Kristallsalz, 45% Makadamia-Nussöl und 5% naturreinem ätherischem Lavendelöl. Die Haut entschlackt, altes Zellgewebe wird gelöst, die Haut strafft sich und wird in einen neutralen Zustand gebracht.

Vor dem Auftragen mit einem Löffel muss die Mischung immer wieder aufgerührt werden. Schütteln bzw. rühren Sie, sodass sich eine Emulsion bildet. Lassen Sie sich am ganzen Körper mit diesem Kristallsalz-Öl-Gemisch einreiben, am besten einmassieren. Wickeln Sie sich in das Tuch (eventuell mit Salzhemd –hose und Salzsocken) decken Sie sich mit einer Decke gut zu und lassen das Peeling mindestens eine halbe Stunde in Ruhe einwirken. Danach bitte nur kurz mit Wasser ab duschen und abtrocknen.

Soleschlick- Pelloid

Soleschlick entsteht in Solekammern. Über die Jahre, wenn Salz durch Sole abgebaut wird, senken sich davon Schwebeteilchen auf den Grund. Nach ca. 30 Jahren, wenn diese Solekammer aufgelöst wird, ist auf dem Boden eine sehr dicke und harte Ablagerung aus den verschiedensten Mineralien entstanden. Diese wird abgebaut und in einer Spezialmühle gemahlen. Anschließend wird sie mit Kristallsalzsole zum Soleschlick verdünnt.

Das Kristall-Solepelloid ist durch seine hydratisierende Wirkung in der Lage, dehydrierte (ausgetrocknete) Zellen wieder mit Wasser zu versorgen. Es eignet sich hervorragend Hautirritationen und Gewebsschäden, wie zum Beispiel Cellulite zu behandeln. Der Kristall-Soleschlick unterstützt wirksam die natürliche Regeneration der Haut. Hautunreinheiten werden neutralisiert, Faltenbildung wird verhindert und die oberen Schichten der Haut gestrafft.

Anleitung zur Gesichtsmaske

Bei einer Gesichtsmaske sparen Sie Augen und Lippen aus. 1-2 mal pro Woche im Gesichtsbereich sehr dünn aufgetragen Lassen Sie die Maske etwa 15 bis 20 Minuten eintrocknen. Waschen Sie die Maske anschließend mit Wasser ab und tupfen Sie die Gesichtshaut trocken – nicht reiben.

Der Soleschlick eignet sich aber nicht nur für kosmetische Zwecke, sondern kann bei allen entzündlichen Reaktionen des Körpers, dort wo Kälte gut tut,

angewendet werden.

Anleitung zum Soleschlick-Umschlag

Tragen Sie das Kristall-Solepeloid auf die erkrankte Stelle (z.B.: Kniegelenk) auf. Ist ein Kälteeffekt erwünscht, legen Sie ein nasskaltes Tuch über das Peloid und lassen es für einige Stunden einwirken. Anschließend mit kaltem Wasser abwaschen.

Kristallsalz-Ionisation

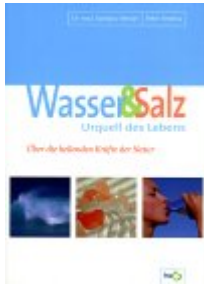
Ein neuartiges Ultraschallgerät kann nicht nur Wasser, sondern auch Sole so stark anregen, dass sich die Molekül-Cluster des Wassers voneinander trennen. Durch seine spezifische Schwingungsfrequenz können die aufbrechenden Wassermoleküle das Salz in seiner ionisierten Form an sich binden. Dabei entsteht ein Solenebel, ohne dass das Wasser erwärmt werden muss. Mit dem Kristallsalz-Ionisorator kann ein einzigartiges Schonklima geschaffen werden, wie man es sonst nur am Meer oder in Salzheilstollen (Speläotherapie) vorfindet. Die Luft wird dabei gereinigt, da die positiv geladenen Staubpartikel gebunden werden. Zusätzlich baut sich innerhalb von etwas zwei Stunden ein neutrales Schwingungsmuster im Raum auf. Wir wissen, dass die Behandlungsmethode der Speläotherapie - Heilstollentherapie bei täglich zwei Stunden Anwendung bereits nach zwei bis drei Wochen zu einer spürbaren Linderung und Verbesserung von Atemwegserkrankungen wie z. B. Asthma, Bronchitis, Heuschnupfen, etc. führen kann. Die einerseits chemisch-ionalen wie andererseits biophysikalisch-resonanten Bedingungen zusammen, wirken antiallergisch und entzündungshemmend, sowie ausgleichend und energiegelend. Die Vorteile reiner staubfreier Luft und relativer Luftfeuchtigkeit führen zu einer wirksam verbesserten Wohn- und Schlafqualität bzw. zur Verbesserung des Raumklimas im Arbeitsbereich. Ungeachtet der Ionisationswirkung der Sole umgeben Sie sich mit dem gleichen Frequenzmuster aus dem auch Ihr Körper bestehen soll. Dies führt zu körperlichem Ausgleich und Entspannung ähnlich wie am Meer oder einem Salzheilstollen, da durch die bekannte Neutralkraft dieser Kristallsalze bioenergetische Schwachstellen und Energiedefizite ausgeglichen und neutralisiert werden. .

Indikationen

- Optimierung der Raumluft und des Raumklimas besonders im Arbeits- und Schlafbereich
- Akute und chronische Bronchitis
- Asthma bronchiale
- Akuter und chronischer Schnupfen, Heuschnupfen
- Akute und chronische Nasennebenhöhlenentzündungen, Tubenkatarrh
- Ohrenerkrankungen

So wird der Ionisator bedient:

Für die Solezubereitung verwenden Sie bitte nur mineralarmes Quellwasser oder destilliertes Wasser. Kein gechlortes oder sehr stark kalkhaltiges Wasser. Die Konzentration sollte 1 bis maximal 3% ig sein. 10-30 Gramm = 1-3 Teelöffel auf 1 Liter Wasser. Achten Sie immer darauf, dass sich genügend Flüssigkeit in der Schale befindet, da das Gerät sonst Schaden nehmen kann.



Der Solenebel ist auch besonders gut zur Inhalation geeignet. Wenn keine akute Erkrankung besteht, genügt es auch das Gerät nur stundenweise z.B. 2-3 Stunden vor dem Schlafengehen einzuschalten.

Viele dieser Informationen sind aus Vorträgen und dem Buch „[Wasser & Salz](#)“ von Dr. Barbara Hendel und Peter Ferreira

[Hier](#) können Sie den Vortrag von Peter Ferreira über Wasser&Salz downloaden -

Diesen Vortrag sollten Sie sich anhören

..

[oben](#)

[Heimseite](#)

[unten](#)

Siegfried Grell